

## U18m steigt in die A-Division auf

### U18m holt Silber bei der EM und steigt auf

Eine tolle Leistung hat Österreichs U-18-Männlich-Nationalteam bei der B-Europameisterschaft in Cernusco, Italien gezeigt und den Aufstieg in den A-Pool geschafft.

### Aufstieg, Abstieg, oder irgendwo im Mittelfeld??

Wie jedes Jahr im Sommer, gibt es natürlich auch für die Hockeyteens ein Highlight. War es voriges Jahr die U16 A-EM in Barcelona, so ist es heuer die 18 B-EM in Mailand.

Da wir ja vor 1,5 Jahren die U16 neu aufgebaut hatten, mit Blickpunkt Klassenerhalt A-EM, und das Plansoll eigentlich mehr als erfüllt wurde, mussten wir uns heuer eine größere Aufgabe widmen.

Und zwar die Neubildung des U18 Kaders für die U18 EM in Mailand. Was eigentlich eine leichte Aufgabe sein sollte, wenn man den Kader so mal niederschreibt, aber Papier ist ja bekanntlich geduldig sagt man, entpuppte sich als Riesenherausforderung. Wir mussten die so genannten „Alten Spieler“ mit den jungen Wilden spielerisch vereinigen, was net so afoch war...

Nun mal der Reihe nach.....

Unsere Anreise, mal was Neues, Zugfahrt nach Mailand im Liegewagen, 12 Std. ein Highlight.... jedes Abteil vollgestopft mit Gepäck, Spieler, Ausrüstung, etc... letztendlich sind wir in Mailand Sonntag früh angekommen, nicht ganz frisch und ausgeschlafen, aber wenigstens ohne Gepäckverlust. Dann die übliche italienische Autofahrt ins Hotel, da waren wir dann wieder hellwach. Der Rest war Routine, Einquartierung, Aktivierung, Training, Massage, Nahrungsmittelaufnahme etc...



### Aktuelles & Termine

**Nächste Hockeynachrichten:** Dienstag, 2. August 2011

**RUSTRA:** Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

**Verbandsärztin:** Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

#### 1. Spieltag

##### Spiel gegen die Ukraine

5:2 Tore Schmidt 3 (2xKE), Szmids 2

Ukraine eigentlich nur durch eine Absage in die B-EM gerutscht, ein unbekannter Gegner für uns. Also ein Spiel im Blindflug sozusagen, dementsprechend auch der Spielverlauf. Guter Anfang, 3:0 lagen wir nach ca. 15 min. in Führung, dann wieder mal ein bisschen zurückgeschaltet, und auf einmal waren die Ukrainer präsent, verkürzten auf 3:2, konnten aber den Ausgleich nicht erzielen. Nach taktischer Halbzeitbesprechung dann wieder auf Offensiv-Kurs und das Spiel unter Kontrolle, so konnten wir das Ergebnis noch verbessern. Klare Sache. Abgehakt.

#### 2. Spieltag

##### Spiel gegen Schottland

4:1 Tore Szmids 2, Schmidt (KE), Turek

Schottland vom Vortag geschwächt, 2 Verletzte, ein gesperrter Spieler, da mussten die Jungs von der Insel sogar mit dem zweiten Tormann als Feldspieler antreten. Wir waren aber auf die Schotten schon taktisch vorbereitet, gingen schon zeitig in Führung und demonstrierten in diesem Spiel unsere spielerische und körperliche Überlegenheit. Schottland attackierte erst ab der Mittellinie, sie spielten in ihrem Spielaufbau nur mit Heber und langen Pässen auf die Stürmer, zu wenig um uns zu ärgern. Der einzige Wermutstropfen war das Gegentor, das ausgerechnet der Ersatztormann als Feldspieler erzielte.....

6 Punkte nach 2 Spielen, voll auf Aufstiegskurs. Im Abendspiel spielte Italien gegen Ukraine unentschieden und damit waren wir Gruppensieger und fix im Halbfinale, und das schon am zweiten Spieltag.

#### 3. Spieltag

##### Spiel gegen Italien

4:1 Tore Schmidt 2 (KE), Szmids, Lenz

Von der Tabelle her für uns ein Trainingsspiel, auch für die Italiener, die fix im Abstiegs- und Abstiegspool waren. Ein Sieg von unserer Seite auf jedenfall eingeplant, alles andere zählte nicht. Xaver und Dominik auf der Tribüne, immerhin hatten die zwei

zu diesen Zeitpunkt das 7./8. Spiel in den Beinen. Die Italiener nicht wirklich spielerisch ein Problem für uns. Man kann im Nachhinein sagen, die hatten fast schon Ehrfurcht vor uns... Verhalten im Spielaufbau, zögernd, verunsichert... die Hose voll, mal auf den Punkt gebracht. Gewinnen wollten sie, klar, aber nicht so. Wir hingegen locker, aber konzentriert, der Sieg war nie gefährdet.

#### 4.Tag...Restday

Über diesen Tag gibt es nicht viel zu berichten. Der übliche Ablauf. Ab nach Mailand... shopping. Der offizielle Abend ein Chaos, typisch Italien, Selbstbeweihräucherung vom Feinsten, mit abschließendem Spaziergang in Begleitung einer Musikkapelle durch den Ort. Viel Lärm um Nichts. Leider mussten da alle Spieler mit, nicht gerade optimal, wenn am nächsten Tag die Entscheidungsspiele sind.



#### 5.Spieltag Spiel gegen Switzerland

4:2 Tore Schmidt,Uher,Szmidt,Rudofsky  
A-Pool oder nochmal die B-Version. Die Konstellation ist bekannt, hatten wir schon mal vor zwei Jahren, alles gewonnen in der Gruppe und dann im entscheidenden Spiel verloren durch Eigenfehler. Man lernt ja aus Fehlern, und damit war uns klar, dieses Spiel wird nicht so enden wie Jahre davor. Gegner Switzerland war ja uns schon bekannt von der Vorbereitung in Stuttgart, dort konnten wir die Eidgenossen ganz klar 3 x besiegen.

Aber ein Aufstiegsspiel hat leider andere Regeln, als ein Trainingsspiel. Hier kommen Faktoren zum Vorschein, wie mentale Stärke z.B. Im Nachhinein, bei der anschließenden Spielanalyse nachbetrachtet, hatten die Schweizer keinen Plan wie sie uns gefährden konnten. Zu passiv im Tackling, keine Körperspannung, kein taktisches Verhalten im Spielaufbau zu wenig um uns unter Druck zu setzen.

Erst in der zweiten Hälfte, als wir mal wieder 15min. unkonzentriert waren, konnten sie ihr Spiel aufziehen und uns gefährden. Die KE für uns, die in den vorangegangenen Spielen unsere Stärke waren, klappten nicht, bei den Schweizern schon. Erst als der Gegner den Anschlusstreffer erzielte, waren wir wieder präsent und ließen da nichts mehr zu. Eigentlich konnten wir noch mehr Tore erzielen, aber die Abschlusschwäche war mal wieder eklatant.

Die Defensivabteilung hatte allerdings alles unter Kontrolle, und so lief den Schweizern die Zeit und wir dem Gegner davon - Sieg und Aufstieg... Ziel erreicht!

#### 6.Spieltag FINALE Spiel gegen Schottland

1:2 Tor Schmidt

Endspiel.. Finale.. und nochmals gegen die Schotten. Vom Gruppenspiel her schon bekannt, sollte diese Aufgabe eigentlich ein relativ leichte sein. Aber es kommt immer anders als man denkt bzw. plant. Vom Start an das bessere Team, Spiel bestimmend, immer im Angriff, leider wieder die bekannte Abschlusschwäche. Und so kam es wie es kommen musste. Irgendeiner der zahlreichen Konterangriffe der Schotten, wir nicht konzentriert und der Ball war im Tor. 0:1 erstmalig im Rückstand bei diesem Turnier, mal was Neues für uns. Doch die Jungs motivierten sich neu, spielten weiter nach vorne und wurden belohnt. Berni verwandelte eine KE. Es folgten weitere Chancen und eine KE, die von den Schotten regelwidrig auf der Linie abgewehrt wurde. Siebenmeter für uns, die Möglichkeit zur Führung. Leider konnten wir diesen Vorteil nicht nutzen, es kam sogar noch schlimmer. Aus dem darauf folgenden Abschlag und Angriff konnten die Schotten durch eine Undiszipliniertheit von uns eine KE erreichen und diese erfolgreich abschließen. Statt in Führung zu gehen, waren wir auf einmal wieder im Rückstand. Jetzt nochmals alles auf eine Karte gesetzt, nur konnten wir dieses Spiel nicht mehr drehen.

Irgendwie war die Luft raus... Ärgerlich halt, denn diese Niederlage haben wir uns selber zuzuschreiben.

#### Resümee...

Das Ziel „Aufstieg in den A-Pool“ wurde ganz klar erreicht, mal abgesehen von dem Finalspiel waren wir mit unserer Performance bei den Spielen in einer anderen Liga. Körperlich, taktisch waren wir den anderen weit voraus, und das mit der jüngsten Mannschaft von allen. Nur im Mentalbereich war ein Manko vorhanden, siehe Endspiel.

Es war wie immer eine geile Aufgabe im Betreuerstab mitzuarbeiten und dieses Team zu betreuen. Der Weg war hart aber das Ziel wurde ganz klar erreicht. Die Jungs präsentierten sich als starke Einheit das ganze Jahr hinweg. Die Belohnung für dieses Engagement war der Aufstieg.

Unser Teamnachwuchs ist für die weiteren Aufgaben (U21 B-Pool/U16 A-Pool nächstes Jahr,U18 A-Pool 2013) auf der richtigen Spur. Da ist sicherlich bei konsequenter Weiterführung des eingeschlagenes Wegs mehr möglich.

Zum Schluss des Berichtes möchten wir uns noch bei allen, die uns in der Vorbereitung und jetzt bei der EM vorort unterstützt hatten, bedanken.

*Im Sinne des Betreuerteams - Werner Stanzl*



**Endstand:**

1. Schottland (Aufstieg in A-EM für 2013)
2. Österreich (Aufstieg in A-EM für 2013)
3. Polen
4. Schweiz
5. Wales
6. Italien
7. Ukraine (Abstieg in C-EM für 2013)
8. Tschechien (Abstieg in C-EM für 2013)

**Ergebnisse**

<b>Pool A</b>		<b>Pool B</b>	
Schottland		Polen	
Österreich		Wales	
Italien		Schweiz	
Ukraine		Tschechien	

**Montag, 11. Juli 2011**

10:00	B	Polen	-	Schweiz	2:2 (0:0)
12:00	B	Wales	-	Tschechien	4:3 (2:2)
17:00	A	Österreich	-	Ukraine	5:2 (3:2)
19:00	A	Schottland	-	Italien	3:0 (0:0)

**Dienstag, 12. Juli 2011**

10:00	B	Schweiz	-	Tschechien	6:1 (1:1)
12:00	B	Wales	-	Polen	2:2 (1:0)
17:00	A	Österreich	-	Schottland	4:1 (2:0)
19:00	A	Italien	-	Ukraine	2:2 (2:0)

**Mittwoch, 13. Juli 2011**

10:00	B	Polen	-	Tschechien	8:1 (2:0)
12:00	B	Schweiz	-	Wales	1:1 (0:0)
17:00	A	Schottland	-	Ukraine	5:1 (2:1)
19:00	A	Italien	-	Österreich	1:4 (0:2)

**Donnerstag, 14. Juli 2011 - Ruhetag****Freitag, 15. Juli 2011**

10:00	C	Ukraine	-	Tschechien	3:3 (1:1)
12:00	C	Italien	-	Wales	2:2 (2:1)
16:00	1.HF	Schottland	-	Polen	1:0 (0:0)
18:30	2.HF	Österreich	-	Schweiz	4:2 (2:0)

**Samstag, 16. Juli 2011**

10:00	C	Ukraine	-	Wales	3:7 (2:3)
12:00	C	Italien	-	Tschechien	3:2 (0:1)
16:00	3./4.	Polen	-	Schweiz	3:2nV (2:2, 0:0)
18:30	Finale	Schottland	-	Österreich	2:1 (1:1)

**U18w EM in Weißrussland****U-18-Weiblich verpasst B-Pool knapp**

Knapp am Aufstieg in die B-Division sind hingegen die ÖHV-Mädchen der gleichen Altersklasse gescheitert.

In Smolevichi, Weißrussland, gab es einen 4:1-Sieg über die Türkei, sowie einen 3:0-Erfolg über Aserbaidschan. Gegen Veranstalter Weißrussland hingegen musste man zwei Niederlagen hinnehmen. Einem 0:1 folgte ein 1:2 in der Verlängerung.

**Endstand:**

1. Weißrussland
2. Österreich
3. Türkei
4. Aserbeidschan

**Ein Pool**

Österreich  
Weißrussland  
Türkei  
Aserbeidschan

**Dienstag, 12. Juli 2011**

15:00	Österreich	-	Türkei	4:0 (2:0)
17:00	Weißrussland	-	Aserbeidschan	6:0 (3:0)

**Mittwoch, 13. Juli 2011**

15:00	Türkei	-	Aserbeidschan	4:3 (2:2)
17:00	Weißrussland	-	Österreich	1:0 (1:0)

**Donnerstag, 14. Juli 2011 - Ruhetag****Freitag, 15. Juli 2011**

15:00	Österreich	-	Aserbeidschan	3:0 (0:0)
17:00	Türkei	-	Weißrussland	1:4 (0:2)

**Samstag, 16. Juli 2011**

15:00	Türkei	-	Aserbeidschan	4:1 (1:1)
17:00	Weißrussland	-	Österreich	1:1 (0:0) 2:1 nV

**Spielberichte****Österreich – Türkei 4:0 (2:0)**

9 KE für/ 2 Tore und 2 Feldtore, 2 KE gegen/o Tore, 1 7m gegen/o Tore

Für mehr als die Hälfte unserer Mannschaft ist es die erste Europameisterschaft, die dementsprechende Nervosität merkt man den Spielerinnen an: Ein prall gefülltes Stadion, eine ganz tolle Eröffnungsfeier mit feierlichem Einzug der Mannschaften, Sänger, Tänzer, Redner – ganz großer „Bahnhof“, das alles hinterlässt eine große Wirkung.

Daher dauert es relativ lange bis unsere Mädels richtig ins Spiel finden. Aber unsere Torfrau Karin ist das ja schon gewöhnt, und ist daher von der ersten Sekunde an voll da. Und das ist auch wichtig so, weil die Türkinnen gleich zu Beginn einige Chancen heraus spielen; aber unsere Mannschaft kann die Nervosität rechtzeitig ablegen und dann ihr Spiel durchziehen.

Die ersten zehn Minuten kommt die Türkei zu einigen Torchancen, die unsere Torfrau aber zu Nichte macht. Nach zehn Minuten dann die erste Möglichkeit für uns. Die er-

ste Kurze Ecke für uns wird nicht gestoppt. Dann eine Doppelchance für die Türkei, Karin rettet zweimal.

Wir antworten mit einem Stangenschuss. Wieder KE für uns, noch ohne Torerfolg. Dann fällt das erste Tor für uns durch Nici Tarnoczi. Eine KE für die Türkei und drei KE für uns. Die dritte verwandelt Marie Schneeweis trocken zum 2:0 Halbzeitstand.

In der zweiten Hälfte kommen unsere Mädels jetzt in Schwung. Doch schon nach drei Minuten gibt es 7m gegen uns, aber Karin hält. Mehrere Kurze Ecken für uns, wieder ein Stangenschuss, und dann ist es wieder Nici Tarnoczi, die bei einer KE auf 3:0 stellt. Marianne Pultar erhöht auf 4:0. Ali Lenzinger trifft argentinisch... wieder die Stange.

Und dann ist das erste Spiel vorbei.

Nach jedem Spiel wird hier die beste Spielerin gewählt; hier ist es unsere Karin Stiefelmeyer.

### Weißrussland – Österreich 1:0 (1:0)

4 KE für/o Tore, 3 KE gegen/1 Tor

Wir haben die Nervosität des Vortages eindeutig abgelegt. Gleich von Beginn an entwickelt sich ein offener Schlagabtausch mit guten Aktionen auf beiden Seiten. Nach sechs Minuten haben wir die erste gute Torchance. Gleich darauf gibt es auf der anderen Seite Kurze Ecke gegen uns, und Belarus stellt nach sieben Spielminuten auf 1:0. Gleich darauf rettet uns Karin zweimal kurz hintereinander und verhindert einen Führungsausbau der Weißrussinnen. Noch eine KE für Belarus, dann zwei für uns, dann folgt der Pausenpfiff.

Die zweite Hälfte gestaltet sich wieder offen, wir kommen zu mehreren Chancen. Wieder können zwei Kurze Ecken leider nicht verwertet werden. Zweimal, nicht öfter, kommt die gegnerische Mannschaft gefährlich in unseren Schusskreis und zum Torschuss. Doch wozu hat man denn Verteidiger und vor allem eine sehr gute Torfrau. Belarus kommt noch zu einer KE. Dann ist mit dem knappen 1:0 für die Heimmannschaft das Spiel zu Ende.

Und wieder kommt die beste Spielerin aus unseren Reihen: Diesmal ist es Marta Laginja.

### Österreich – Azerbaijan 3:0 (0:0)

6 KE für/o Tore und 3 Feldtore, 5 KE gegen/o Tore

Wir starten mit drei Kurzen Ecken in das Spiel, aber daraus wollen die Tore leider nicht fallen. In Minute 13 dann die erste KE für die Gegnerinnen und noch drei weitere. Bei der ersten rettet Marta vor der Torlinie, die nächste hat wieder Karin, bei der dritten geht der Ball hoch über das Tor, die vierte war gar nichts. Zweimal schießen wir noch auf das Tor von Azerbaijan. Dann rennt eine Azerbaijanerin plötzlich alleine auf unser Tor zu, unsere Verteidiger sind gerade noch vorne unterwegs, aber Karin kann auch diese Situation alleine klären. Jedenfalls geht es torlos in die Pause.

Da muss jetzt noch etwas von uns folgen, und das tut es auch.

Wir starten mit einer KE in die zweite Spielhälfte (naja, an der Eckenauswertung muss noch kräftig gearbeitet werden). Jedenfalls kommen wir vermehrt zu Torchancen. Dann fällt aus einer schönen Kombination durch Keili auf Corina und weiter auf Marianne Pultar das 1:0.

Dann folgen wieder eine Kurze Ecke, der nächste Schuss aufs Tor, noch eine KE und noch ein Torschuss. Acht Minuten vor dem Schlusspfiff erzielt Rafaela Rubas mit einem schönen Stechertor das 2:0. dazwischen noch eine KE gegen uns und dann stellt Birgit Pultar den Endstand zum 3:0 her.

Zur besten Spielerin dieser Partie wird Rafaela Rubas gewählt.

### Finale

#### Weißrussland – Österreich 1:1 (0:0) und 2:1 nach GG

9 KE für/o Tore und 1 Feldtor, 5 KE gegen/1 Tor und 1 Feldtor (Golden Goal)

Jetzt ist es soweit, das erwartete Finale.

35:00 Anpfiff

34:00 erster Einsatz von Karin

32:30 Möglichkeit für Belarus

31:15 KE gegen --- daneben

30:00 Torschuss AUT

28:14 nächste Chance für uns

27:11 KE für --- und AnschlussKE ... Tor, zählt aber nicht

24:30 Angriff Belarus

24:00 Karin!!

20:50 Keili klärt in unserem Schusskreis

19:34 KE gegen ---- Karin ! und auch den Nachschuss pariert

17:24 Karin rettet das 0:0

Dann läuft das Spiel ausgeglichen für beide Seiten dahin, keine zwingenden Torchancen

09:21 Stecher aufs Tor von Belarus und

KE für ----

08:28 KE für ---

07:11 Riesenmöglichkeit für, aber ---

02:43 KE gegen --- weit übers Tor

01:00 noch ein Angriff von BEL

Mit 0:0 geht es in die Pause, wir sind alle zuversichtlich.

35:00 Wiederanpfiff

32:57 KE für ---

28:00 KE gegen, Abgebervariante, dann hin und her und letztendlich 1:0 für Belarus

25:28 Unsere Mannschaft kämpft unermüdlich weiter

17:30 Chance für BEL

16:31 Möglichkeit für AUT und dann KE für --- und nochmals KE für ---

08:11 KE für ---

04:28 es fällt der Ausgleich zum 1:1 durch Rafaela Rubas

02:30 und gleich der nächste Angriff unserer Mädels

01:55 Karin hält uns im Spiel nach einem Solo einer Weißrussin

01:31 KE gegen --- Karin spielt uns in die Verlängerung

00:00 Erste Überzeit

02:18 KE für --- ganz knapp

06:55 Wir kommen immer besser ins Spiel. Die Gegnerinnen werden hektischer, die Stockschläge mehren sich.

07:50 Noch immer 1:1, und weiter geht es.

09:17 Ruth klärt im eigenen Schusskreis

10:12 Torschuss AUT

13:22 Schuss von außerhalb auf unser Tor, ein Stockspitzerl von uns ist noch dran, Karin lässt den Ball durch, weil ja klar außerhalb. Die Schiedsrichterin zeigt Torout und dann lange Ecke – eigentlich alles klar – die Weißrussinnen protestieren – die Schiedsrichterin weist sie zurück, schickt sie weg, zeigt immer noch lange Ecke und fordert zum Weiterspielen auf – da kommt plötzlich die andere Schiedsrichterin von der ganz anderen Seite gelaufen (sie war noch immer auf Höhe ihrer 22er-Linie) – redet auf sie ein – und dann Pfiff – Tor – Golden Goal – aus und vorbei.

Versteinerung, Unverständnis und Trauer macht sich breit, aber es ist nicht zu ändern.

Mit dem zweiten Platz und der Silbermedaille sind wir nicht zufrieden und enttäuscht.

Und das auch in diesem Spiel wieder eine aus unseren Reihen zur besten Spielerin gewählt wurde, nämlich Karin Stiefelmeyer, war uns allen kein Trost.

Karin wurde auch als beste Torfrau des Turniers ausgezeichnet.

7:1 war unser Torverhältnis vor dem Finale, nachher war es 8:3.

#### **Ich muss schon ehrlich sagen:**

Ja, wir hätten viel mehr Ecken verwerten müssen, aus 28 Kurzen Ecken nur 2 Tore zu machen ist halt wenig. Wir haben aber aus 15 KE und 1 Siebenmeter auch nur 2 Tore bekommen.

Und ja, wenn wir nicht mit Karin eine hervorragende Torfrau gehabt hätten, hätten wir vielleicht auch ein Spiel gegen die Türkei oder Azerbaijan verlieren können, und dann wären wir gar nicht so weit gekommen.

Und ja, wir hätten auch im Finale gegen Belarus schon vorher verlieren können und gar nicht in die Verlängerung gehen.

Aber, dann hätten wir wirklich verloren, und die anderen wären besser gewesen – das ist alles zu akzeptieren.

Aber, was man keinesfalls will, ist SO zu verlieren, mit einem Tor, das einfach keines war, und weil Golden Goal, nicht einmal mehr die Chance gehabt zu haben, weiter zu machen.

Das tut einfach weh und enttäuscht die Mädels immens.

Diese Mannschaft hat wirklich gute Leistungen gezeigt, gut miteinander gespielt, hat gekämpft, ist gelaufen, hat gerackert und nie aufgegeben, und ist letztendlich auch in der bitteren Niederlage eine tolle Gemeinschaft geblieben.

Haltet euch das für die Zukunft!

*Eva Zerbs*

*Managerin U18w-Team*

## Champions Challenge II Herren

Vom 2.-10. Juli 2011 fand die Champions Challenge II der Herren in Lille/FRA statt.

Mit leider zu vielen, teilweise knappen Niederlagen erreichen die ÖHV-Herren in diesem Turnier leider nur den letzten Platz.

#### **Endstand:**

1. Irland
2. Frankreich
3. Russland
4. Schottland
5. Tschechien
6. China
7. USA
8. Österreich

#### **Ergebnisse:**

##### **Gruppenspiele:**

China - Österreich	2:1 (1:0)
Österreich - Tschechien	4:3 (1:1)
Österreich - USA	0:1 (0:0)

#### **Qualifikationsspiel:**

Frankreich - Österreich 3:2 n.Penalty (2:2; 1:1)

#### **Spiel um Platz 5-8:**

China - Österreich 3:2 (2:1)

#### **Spiel um Platz 7:**

Österreich - USA 2:5 (1:1)

## Länderspiele der ÖHV-Herren

Österreichs Hockey-Herren bestritten von 15.-17. Juli eine Serie von drei freundschaftlichen Länderspielen gegen Italien im Wiener Hockeystadion.

#### **Ergebnisse:**

1. Spiel gegen Italien 4:4
2. Spiel gegen Italien 2:3
3. Spiel gegen Italien 0:3

Vom 22.-24. Juli spielten die ÖHV-Herren 3 Länderspiele gegen Wales im Waldstadion.

#### **Ergebnisse:**

1. Spiel gegen Wales 2:1
2. Spiel gegen Wales 1:3
3. Spiel gegen Wales 2:3

Die Spielberichte wurden schon auf unserer HP [www.hockey.at](http://www.hockey.at) veröffentlicht.

*Die Redaktion*

## Damen Europameisterschaft

Die Europameisterschaft der Damen findet vom 25.-31. Juli 2011 im Wiener Hockeystadion statt.

Das erste Spiel gegen die Slowakei konnte Österreich schon für sich entscheiden.

Die österreichischen Hockey-Damen starten mit einem vollen Erfolg in die Heim-C-Europameisterschaft im gut besuchten Wiener Hockeystadion, schlagen die Slowakei verdient mit 3:1.

Das 1:0 fällt dabei glücklich. Die Torfrau der Slowakinnen, in Österreich beim HC Wiener Neudorf engagiert, sieht bei einem Sandner-Stecher gar nicht gut aus. Bis zur Halbzeit können die Österreicherinnen nicht mehr nachlegen. Im zweiten Durchgang erhöhen die ÖHV-Damen aber bald. Eine Eckenvariante findet ihren Weg zu Corinna Zerbs, die auf 2:0 erhöhen kann. Und auch für das 3:0 ist die Stürmerin verantwortlich: Nach einem Anspiel im Schusskreis lässt sie der slowakischen Torfrau mit einem schönen Haken keine Chance und muss den Ball nur noch über die Linie rollen. In der Folge lässt die österreichische Mannschaft einige Chancen aus, steht aber bei den Konterversuchen der Slowakei sicher. Nur einmal werden die Gäste gefährlich, verwerten nach einer Strafecke einen Sieben-Meter zum 1:3.

#### **Der Pflichtsieg ist geschafft**

Trainer Marcin Nyckowiak ist mit dem Auftakt aber nicht zufrieden: „Unsere Chancenauswertung war schlecht, wir müssen höher gewinnen. Aus zehn Strafecken haben wir nur ein Tor gemacht. Das ist zu wenig. Aber es war im ersten Spiel si-

cher auch Nervosität da. Den Pflichtsieg haben wir gemacht, jetzt schauen wir weiter“, so der Trainer des ÖHV-Teams nach dem Spiel.

Im nächsten Spiel trifft Österreich am Dienstag um 17:30 auf Bulgarien.

Patrick Fischer, ÖHV-Pressereferat

#### Ein Pool:

Litauen  
Tschechien  
Österreich  
Slowakei  
Türkei  
Bulgarien

#### Spielplan:

##### Montag, 25. Juli 2011

12:30	Litauen	Bulgarien
15:00	Tschechien	Türkei
17:30	Österreich	Slowakei

##### Dienstag, 26. Juli 2011

12:30	Litauen	Türkei
15:00	Tschechien	Slowakei
17:30	Bulgarien	Österreich

##### Mittwoch, 27. Juli 2011 - Rest Day

##### Donnerstag, 28. Juli 2011

12:30	Bulgarien	Tschechien
15:00	Slowakei	Türkei
17:30	Österreich	Litauen

##### Freitag, 29. Juli 2011 - Rest Day

##### Samstag, 30. Juli 2011

10:00	Slowakei	Bulgarien
12:30	Tschechien	Litauen
15:00	Türkei	Österreich

##### Sonntag, 31. Juli 2011

09:00	Litauen	Slowakei
11:30	Türkei	Bulgarien
14:00	Österreich	Tschechien

#### Kader:

Stiefelmeyer Karin (GK), Konrat Judith, Dvorak Corinna, Anderlik Stephanie, Turek Denise, Balek Irene, Idinger Lisa, Sandner Alexandra, Zerbs Corinna (C), Busch Julia, Albrecht Miriam, Lenzinger Catherine, Schneeweis Marie, Stöckl Viktoria, Podpera Stephanie, Vukovich Kristine, Reichstein Marie, Anderle Jasmin (GK)

#### Betreuer:

Marcin Nyckowiak (Coach), Nitán Sondhi (Co-Trainer), Sabrina Turek (Managerin), Brigitte Veeck (Physio)

Als Schiedsrichterin ist Violeta Eismayer bei der EM dabei.

## Herren Europameisterschaft

Vom 8.-14. August 2011 findet in Vinnitsa (UKR) die Europameisterschaft Herren (B-Division) (EuroHockey Nations Championship II (Men) 2011) statt.

#### Pool A

Polen  
Tschechien  
Wales  
Schweden

#### Pool B

Österreich  
Schottland  
Weißrussland  
Ukraine

#### Montag, 8. August 2011

11:00	A	Polen	-	Wales
13:15	A	Tschechien	-	Schweden
16:00	B	Österreich	-	Weißrussland
18:15	B	Schottland	-	Ukraine

#### Dienstag, 9. August 2011

14:15	A	Wales	-	Schweden
16:30	A	Tschechien	-	Polen

#### Mittwoch, 10. August 2011

14:15	B	Schottland	-	Österreich
16:30	B	Weißrussland	-	Ukraine

#### Donnerstag, 11. August 2011

11:00	A	Polen	-	Schweden
13:15	A	Wales	-	Tschechien
15:30	B	Weißrussland	-	Schottland
17:45	B	Österreich	-	Ukraine

#### Freitag, 12. August 2011 - Ruhetag

#### Samstag, 13. August 2011

11:00	C	4. Pool A	-	4. Pool B
13:15	C	3. Pool A	-	3. Pool B
15:30	1.HF	2. Pool A	-	1. Pool B
18:00	2.HF	1. Pool A	-	2. Pool B

#### Sonntag, 14. August 2011

10:00	C	4. Pool A	-	3. Pool B
12:15	C	3. Pool A	-	4. Pool B
14:30	3./4.	Verlierer 1. HF	-	Verlierer 2. HF
17:00	Finale	Sieger 1. HF	-	Sieger 2. HF





# EuroHockey Championship III Women 2011

Wiener Hockeystadion  
25.-31. Juli 2011

## Europameisterschaft Damen

### Österreichs Spiele

Mo, 25.7. um 17.30 vs Slowakei

Di, 26.7. um 17.30 vs Bulgarien

Do, 28.7. um 17.30 vs Litauen

Sa, 30.7. um 15.00 vs Türkei

So, 31.7. um 14.00 vs Tschechien



**Eintritt frei!**

[www.hockey2011.at](http://www.hockey2011.at)



**Wiener Hockeystadion:**  
Prater Hauptallee 123a, 1020 Wien